

Quantitative Methoden zur Messung der Versorgungssicherheit

Franz-Josef Wodopia

Gesamtverband Steinkohle (GVSt), Essen

Zusammenfassung. Die Problematik der Sicherheit der Energie- und Rohstoffversorgung ist in den letzten Jahren wieder verstärkt in den politischen Fokus gerückt. Neben qualitativen Analysen gibt es inzwischen verschiedene Ansätze, Versorgungsrisiken durch Einzelindikatoren oder Indikatorensets zu operationalisieren und die Versorgungssicherheit mit quantitativen Methoden zu messen. Dies ermöglicht sehr viel prägnantere intersektorale und intertemporale Vergleiche als das bisher der Fall gewesen ist. Dadurch kann zugleich ein wichtiger Beitrag zu einer rationaleren und mehr evidenzbasierter Energie- und Rohstoffpolitik geleistet werden.

Abstract. In recent years security of energy and raw materials' supply issues have increasingly come to the fore of political attention again. Apart from qualitative analyses various approaches were meanwhile developed to operationalise security of supply risks by means of individual indicators or sets of indicators and to measure security of supply by applying quantitative methods. This provides for intersectoral and intertemporal comparisons which are much more concise than in the past. At the same time this can make an important contribution to a more rational and more evidence-based energy and raw materials' policy.